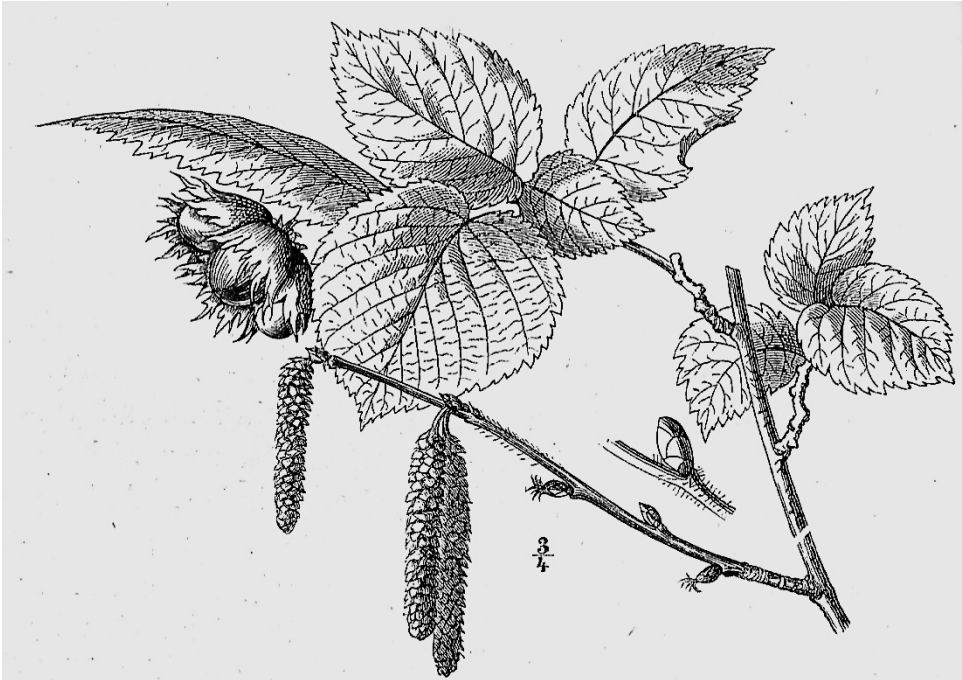


Gemeine Hasel (*Corylus avellana*)



Baumsilhouetten aus: Spohn, Margot; Spohn, Roland;
Raps, Stefan [Hrsg.], Kosmos- Baumführer Europa.
Stuttgart 2011.

Blätter, Blüten, Früchte: Mit freundlicher Genehmigung von
Schutzgemeinschaft Deutscher. Wald.



Gemeine Hasel (*Corylus avellana*)

Haselstrauch, Haselnussstrauch

Vorkommen	Europa, Kleinasien; bis 1400m Höhe
Wuchshöhe	Strauch, vielstämmig, bis 5m
Rinde	Glänzend hellbraun mit waagerechten, hellen Malen
Blätter	6-10cm lang und breit, gesägter Rand
Herbstfärbung	Gelb-gelbbraun
Blüten	Februar-April, 4 - 8 cm langen hängenden Kätzchen (männliche Blüte)
Früchte	August-September, Haselnüsse
Alter	Bis 100 Jahre
Nutzung	Früher wurden Haselgerten für Flechtzäune und Korbbügel verwendet, das Holz z.B. für Spazierstöcke
Besonderheiten	Artbezeichnung "avellana" kommt von Avella, einer italienischen Stadt am Vesuv, die bekannt für ihre Haselnüsse ist. Die meisten Haselnüsse stammen von <i>Corylus maxima</i> . Als Zierstrauch wird v.a. dessen rotblättrige Variante verwendet (Bluthasel)

Mythen und Legenden

Die Haselnuss steht als Sinnbild für Fruchtbarkeit, Lust und Zeugungskraft, "in die Haseln gehen" steht als Synonym für ein heimliches Stelldichein. Nach altem Aberglauben heißt es, daß viele Haselnüsse im Herbst auf viele uneheliche Geburten im kommenden Jahr hindeuten (Viel Nüsse - viel uneheliche Kinder). Im alten Volksglauben gilt ein Zweig der Haselnuß als Mittel zur Abwehr von bösem Zauber, Hexen, Blitz und anderem Unheil. Ungetiere, insbesondere Schlangen, lassen sich demnach mit nur einem Haselzweig-Hieb töten.

Haselnussruten werden traditionell als Wünschelruten zum Aufspüren von Wasseradern, Erzgängen und verborgenen Schätzen verwendet.

Heilwirkung / medizinische Anwendung

Die Haselnuss findet keine medizinische Verwendung, enthält aber viele Fett und die Vitamine A, B1, B2 und C und stellt ein wertvolles Lebensmittel dar.

Verfasserin: Dr. Insa Joost